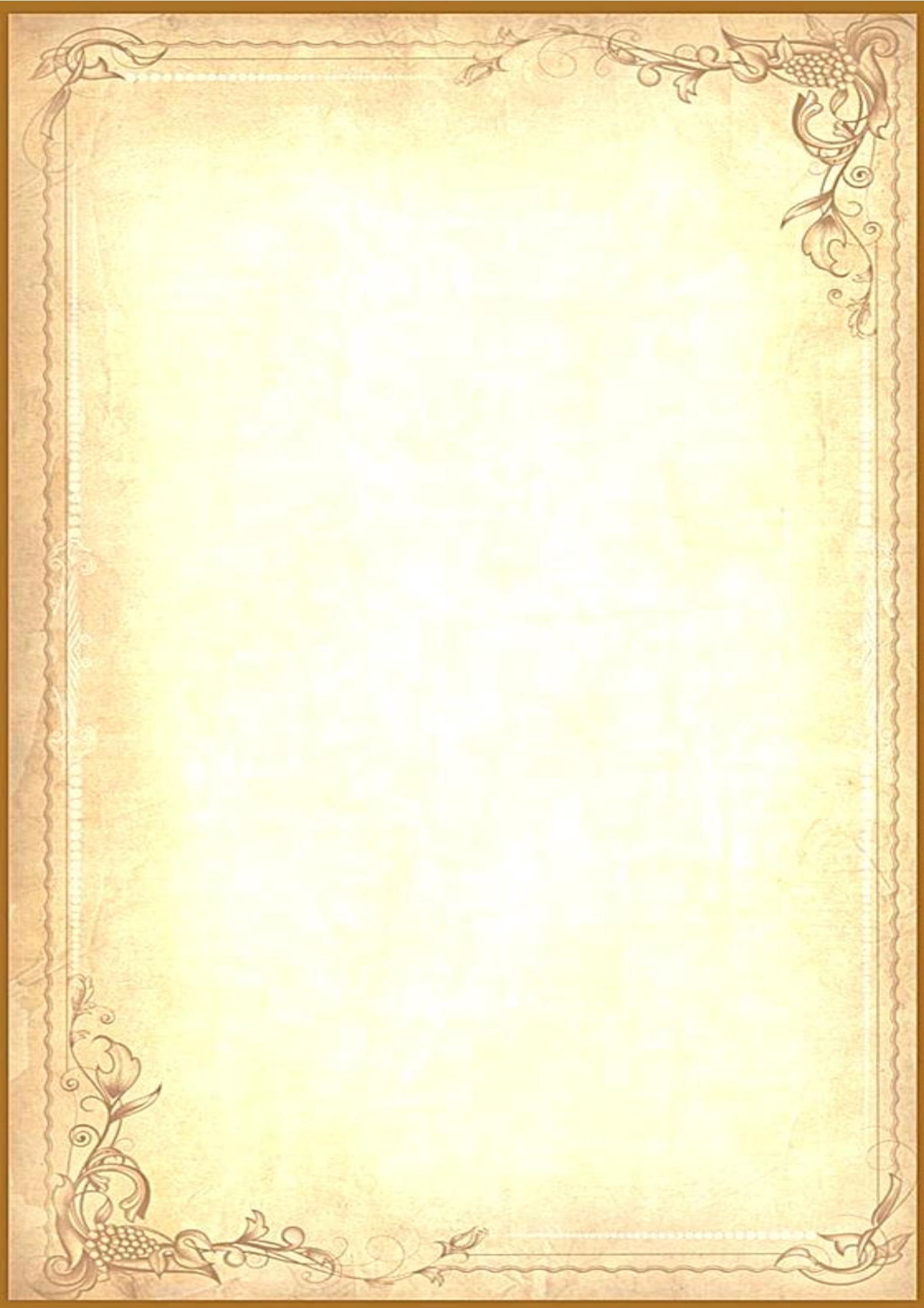


Fawltly Towers





Waldorfsalat

Herzlich Willkommen im "Verrückten Hotel". Leider verlassen Basil und Sybil selbiges für sechs Wochen. Sie stehen im Verdacht, sich im Urlaub eine hochansteckende Krankheit zugezogen zu haben und müssen sich in eine mehrwöchige Quarantäne begeben.

Wer nun glaubt, dass damit Langeweile im Hotel einzieht, sieht sich schnell eines Besseren belehrt. Denn nun übernehmen Cousin Cecil und dessen Angetraute Deryl das Ruder. Sie stehen ihren Vorgängern in Sachen Chaos, Unfreundlichkeit und mangelhaftem Service keineswegs nach. Als Basil von den Plänen einer feindlichen Übernahme seines Hauses erfährt, geht er in den Angriffsmodus über. Inmitten dieser explosiven Konstellation checkt auch noch ein reiches amerikanisches Ehepaar ein. Sie haben einen an sich simplen Wunsch zum Abendessen, einen Waldorfsalat. Dummerweise hat Cecil dem Koch frei gegeben und keine Ahnung, wie jene Delikatesse hergestellt wird. Unfähig diese Wissenslücke zugeben zu können, stürzt er sich und seine Gäste in ein Chaos, welches Basil auf jeden Fall zur Ehre gereichen würde....

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten - die Entstehung einer Zultserie

John Cleese, seines Zeichens genialer Komiker , Schauspieler, Autor und prägendes Mitglied der englischen Humorgiganten "Monty Python" verließ die Truppe auf dem Höhepunkt ihrer Karriere Mitte der 70iger Jahre um sich neue Herausforderungen zu suchen. Gemeinsam mit seiner Frau Conny Booth, entwickelte er zunächst das Grundkonzept für eine Fernsehserie, die im Hotelmilieu angesiedelt sein sollte. Dieses Umfeld ist natürlich die perfekte Umgebung für jede Menge lustige Situationen, gewissermaßen ein reichlich bestelltes Feld, auf dem die Gags bloß noch geerntet werden müssen. Ohne es damals zu ahnen, schufen beide damals einen Meilenstein der Fernsehunterhaltung, den genialen Vorreiter der heute so allgemein beliebten Serien, zeitgemäß gerne Sitcoms genannt.

Dabei hat die Hauptfigur Basil Fawlty, der sein Etablissement regelmäßig ins Chaos stürzt sogar ein reales Vorbild, den Wirt des "Gleneagles " in Torquay. Dieser war laut John Cleese "...einfach umwerfend unhöflich. Er war wie Basil, aber viel kleiner, ein dünner

kleiner Kerl von eins sechzig mit einer großen Frau, die ihn tyrannisierte". Michael Palin, ein Mitstreiter aus den "Monty Python" Zeiten erinnert sich ebenfalls "... der Besitzer schien uns von Anfang an als eine große Unannehmlichkeit zu betrachten. Als wir den ersten Abend um halb eins zurückkamen (...) stand er einfach da, und sah uns mit diesem selbstgerechten Zorn und dieser stummen Anklage an, wie ich es zuletzt von meinem Vater gesehen hatte, wenn er mich spät abends zu Hause erwartete. Graham bat vorsichtig um einen Brandy, der Wunsch wurde abschlägig beschieden". Einen Tag später zog man um, bekam aber von der Frau des guten Mannes eine Rechnung für volle zwei Wochen präsentiert!

Dieser Ansatz gepaart mit der Genialität des Autorenteam führte zu einem weltweiten Siegeszug des Projektes. Die insgesamt 12 Episoden bieten englischen Humor vom Feinsten und haben auch dank ausgezeichneter Darsteller bis heute nichts von ihrer Frische verloren.

Die Laienspielgruppe und das "Verrückte Hotel"- eine Liebesgeschichte

Die Ausflüge ins "Hotel" haben schon eine lange und erfolgreiche Tradition. Bereits 1999 kam "Basil die Ratte" in Witzschdorf zur Aufführung. 2001 folgten die Episoden "Räucherhering und Leiche" sowie 2004 "Kommunikationsprobleme" und "Der Gourmetabend" im Doppelpack. Jedes Mal amüsierte sich das Publikum prächtig und auch für die Darsteller sind die überdrehten Charaktere immer wieder ein Riesenspaß. Nicht zuletzt wegen dieser Umstände gab es seitens der Fans viele Nachfragen ob einer Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.

Im Jahr 2011 war es wieder soweit, mit "Baumaßnahmen", "Die Hoteltester" und "Der Psychiater" wagten sich die Laienspieler gleich an drei Folgen am Stück.

Nun geht es also weiter. Bleibt nur noch, einen angenehmen Aufenthalt und strapazierfähige Lachmuskeln zu wünschen.

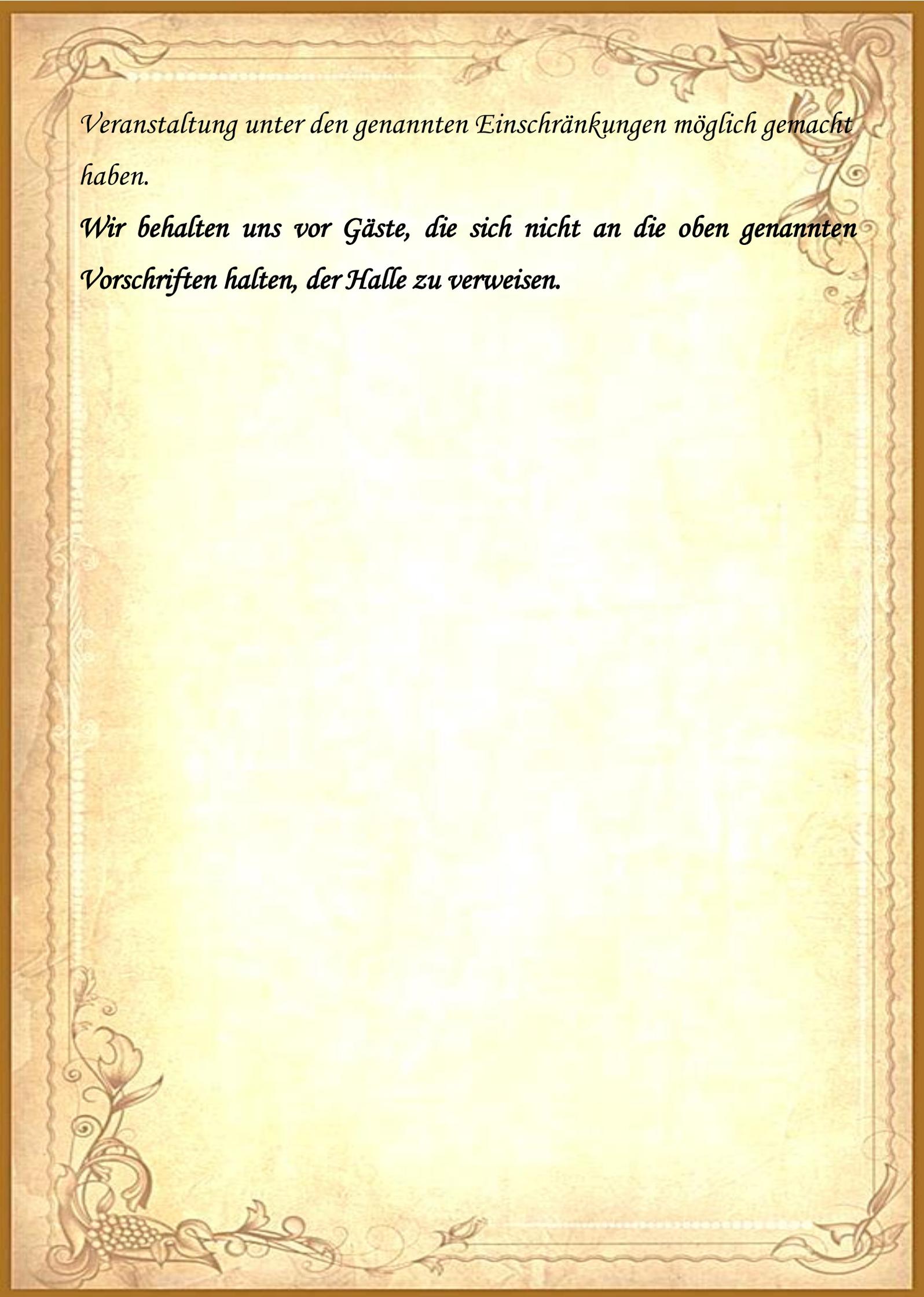
Besondere Zeiten, besondere Umstände

Bei allem Spaß an der Sache, dürfen wir die ernstesten Dinge des Lebens nicht vergessen. Corona wirft seine Schatten natürlich auch auf den "Theaterherbst". Deshalb sind in dieser Saison einige Dinge anders als gewohnt.

Es besteht eine Maskenpflicht bei allen Bewegungen in der Halle. Auf den Plätzen müssen keine Masken getragen werden. Die sonst übliche kulinarische Versorgung muss leider entfallen. Es werden aber kleine verpackte Snacks und Getränke angeboten. Bitte halten Sie sich an die Ihnen zugewiesenen Plätze und generell an den vorgeschriebenen Mindestabstand. Einzelgäste sitzen jeweils mit einem Stuhl Abstand, angemeldete Familienstände dürfen zusammen sitzen. Nutzen Sie bitte die angebotenen Möglichkeiten zur Desinfektion.

Das Stück hat eine Länge von ca. 90 Minuten und wird pro Abend zweimal aufgeführt. Da nach jeder Vorstellung alle Plätze und sanitären Einrichtungen desinfiziert und gereinigt werden müssen, bitten wir Sie ausnahmsweise, die Halle dann schnell zu verlassen.

Wir sind dem zuständigen Gesundheitsamt und der Gemeinde Gornau sehr dankbar, dass sie unser Hygienekonzept akzeptiert und die



Veranstaltung unter den genannten Einschränkungen möglich gemacht haben.

Wir behalten uns vor Gäste, die sich nicht an die oben genannten Vorschriften halten, der Halle zu verweisen.

Wer ist wer?

Basil Fawlty, der vermeintliche Chef. Er schafft es immer wieder, an und für sich harmlose und übersichtliche Situationen in unermessliches Chaos zu verwandeln. Seine ständige schlechte Laune und eine unübersehbare Unzufriedenheit mit der Gesamtsituation könnten aber auch ursächlich mit Ehefrau Sybil zusammenhängen. Diese führt den Laden mit fröhlichem Lächeln und unerbittlicher Strenge, da gibt's für den Hausherrn nicht viel zu lachen.



Manuel, der spanische Kellner sorgt mit seiner Mischung aus mangelnden Sprachkenntnissen und einer gewissen Begriffsstutzigkeit dafür, dass Basil immer an der Wahnsinnsgrenze wandelt.

Zum Glück ist Zimmermädchen **Polly** Bestandteil des Betriebes. Mit ihrer Ruhe und Cleverness stellt sie so eine Art ausgleichendes Element dar. Außerdem hätten wir da noch



Koch **Terry**. Wie ein gutes Pferd springt er immer nur gerade so hoch, wie er eben muss.



Cousin Cecil Fawlty soll den für einige Wochen verhinderten Basil vertreten. Leider übernimmt er nahtlos dessen eigenartigen Führungsstil.

Muss wohl an der Familie liegen. Diese Liebe zur Familientradition hat offensichtlich sogar seine Partnerwahl beeinflusst. Ehegattin **Deryl Fawlty** jedenfalls zeigt erstaunliche Parallelen zu Sybil. Beide wollen das Hotel feindlich übernehmen, was ihre Sympathiewerte nicht gerade steigert.



*Ab und zu lassen sich auch einige Dauergäste sehen. Dazu gehören die Damen **Tibbs** und **Gatsby**. Beide sehr nett, aber schon ein*



*wenig über dem geistigen und körperlichen Zenit. In dieser Hinsicht werden sie aber vom etwas senilen **Major Gowen** weit übertroffen.*



*Zu den diesmal leidenden Tagesgästen zählt beispielsweise das Ehepaar **Mrs.** und **Mr. Arrad**. Letzterer ist von Beruf Gesundheitsinspektor. Dieser Umstand könnte*

sich gerade für Basil als fatal erweisen.





*Weiterhin setzen sich die **Johnstones** den Launen des Personals aus. Besondere Probleme mit der Fleischzubereitung haben **Miss Hare** und **Miss Gurke**.*



*Nicht zu vergessen ist der arme **Mr. Libson**, der eigentlich nur in Ruhe seine Zeitung lesen wollte.*

*Das größte Durchhaltevermögen wird allerdings den **Hamiltons**, einem amerikanischen Ehepaar, abverlangt. Diese machen den furchtbaren Fehler, einen Waldorfsalat zu bestellen...*



Achtung! Insidergag!- Oder was ist eigentlich ein Schraubenzieher?

Wenn man in einem Restaurant einen "Schraubenzieher", Screwdriver im Englischen, bestellt, erwartet man natürlich kein Werkzeug, sondern ein Mixgetränk aus Wodka und Orangensaft. Dieser kleine aber feine Unterschied könnte im Stück noch einmal von Bedeutung sein.



Gewusst, wie!

Hätten Sie sofort gewusst, wie man Waldorfsalat zubereitet? Falls nicht, können wir gerne helfen.

Das Gericht besteht im Wesentlichen aus Äpfeln, Mayonnaise, Knollensellerie und Walnüssen. Besonders geeignete Apfelsorten sind hierbei Braeburn oder Elstar.

Zutaten für 4 Personen:

1 Eigelb

1 TL Zitronensaft/ 2 EL Zitronensaft

1/8 L Öl

5 EL Schlagsahne

Salz

Pfeffer

75g Walnüsse

750g Knollensellerie

600g Äpfel

1 Pr. Zucker

Apfelspalten

Zubereitung (40 min): 1. Eigelb und 1 TL Zitronensaft in einem hohen Rührbecher mit dem Schneebesen kräftig verrühren. Öl erst tröpfchenweise, dann in dünnem Strahl darunter schlagen. Sahne

leicht anschlagen und unter die Mayonnaise heben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

2. Walnüsse bis auf 4 Hälften grob hacken. Sellerie schälen und waschen, dabei etwas Selleriegrün beiseitelegen. Äpfel waschen, vierteln und entkernen.

3. Beides in feine Stifte schneiden. Mit 2 EL Zitronensaft beträufeln. Sellerie, Äpfel, gehackte Walnüsse und Mayonnaise mischen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Mit Apfelspalten, Walnusshälften und Selleriegrün garnieren.

Das Gericht wurde übrigens Ende des 19. Jahrhunderts vom Küchenchef des Hotels "Astor" in New York erfunden. Gründer dieser Herberge war der 1784 ausgewanderte Johann Jakob Astor. Dieser stammte aus dem Örtchen Waldorf in der Nähe von Heidelberg. Später wurde aus dem "Astor" das "Waldorf- Astoria". Viel Spaß und Guten Appetit!



Darsteller:

Cecil Fawlty:

Deryl Fawlty:

Mr. Hamilton:

Mrs. Hamilton:

Mr. Johnstone:

Mrs. Johnstone:

Mr. Arrad:

Mrs. Arrad:

Manuel:

Polly:

Terry:

Miss Hare:

Miss Gurke:

Miss Tibbs:

Miss Gatsby:

Basil Fawlty:

Sybil Fawlty:

Mr. Libson:

Major:

Souffleuse:

Regie:

Zusatzhandlung/ Bearbeitung:

Technik:

Ton/ Musikauswahl:

Licht:

Tobias Kluge

Isabell Oettel

Christian Weinhold

Maja Ulrich

Mario Lorenz/ David Nitsche

Sophie Nitsche

Daniel Richter

Cynthia Merbeth

Sven Süsser

Laurine Nickl

Henry Merbeth

Elly Merbeth

Hanna Ulbricht

Laurine Nickl

Andrea Neumann

Nils Wohmann

Katja Gruhnert

Torsten Wohmann

Torsten Wohmann

Carmen Merbeth

Nils Wohmann

Torsten Wohmann

Torsten Ulbricht

Nils Wohmann

Nils Wohmann/ Torsten Ulbricht

Bühne

Konzept:

Nils Wohmann

Aufbau:

Tobias Kluge

David Nitsche

Frank Wohmann

Frank Lichtenstein

Requisiten:

Cynthia Merbeth

Kostüme:

Sophie Nitsche

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit:

Torsten Wohmann

Laurine Nickl

Programmheft

Text:

Torsten Wohmann

Fotos/ Layout:

Laurine Nickl

Druck:

Simeon Köbsch

Sponsorenbetreuung:

Katja Gruhnert

Hygienekonzept:

Nils Wohmann

Cornelia Wohmann

Catering:

Maja Ulrich

Finanzen:

Daniel Richter

Katja Gruhnert

Isabell Oettel

Desiree Lattner

Video/ Fotobegleitung:

Henry Merbeth

Besonders bedanken möchten wir uns beim Heimatverein Dittmannsdorf e.V. und der Gemeinde Gornau für deren materielle und arbeitstechnische Unterstützung.

Fakten zur Laienspielgruppe

Die LSG ist seit 1994 in Witzschdorf, Dittmannsdorf und Umgebung aktiv. Die Vereinsgründung erfolgte im Januar 2001. Momentan verfügt der Verein über ca. 60 Mitglieder. Die Bandbreite reicht dabei von 9 bis über 70 Jahre. Sie widmen sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich der Aufführung und Gestaltung diverser Bühnen-, Schauspiel- und Theaterstücke sowie der Bereicherung der kulturellen und gesellschaftlichen Landschaft in den Ortschaften. Hierbei reicht die Palette von kirchlichen bis weltlichen Aktivitäten, von heiteren Komödien über Klassiker, Märchen bis zu gesellschaftskritischen Stücken. Feste Bestandteile im Vereinsleben sind die Anspiele zum jährlichen Jugendgottesdienst am Gründonnerstag in Witzschdorf, der alljährliche Theaterherbst und die traditionelle Christnachtsfeier immer am 24.12. um 22.00 Uhr in der Kirche zu Witzschdorf, stets mit einem selbst verfassten Stück. Dieses wird im Januar des Folgejahres an weiteren Orten aufgeführt. Weiterhin gehören Auftritte im Botanischen Garten Chemnitz, Mottopartys, Theaterworkshops, Puppenspiele, Krimidinner, Kinoabende und Lesungen zum erweiterten Repertoire des Vereines.

Internet: www.laienspiel.org

E-Mail: info@laienspiel.org

Facebook: [Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf e.V.](#)

Instagramm: [die_laienspieler](#)

Ein großes Dankeschön geht an alle Turnhallennutzer, welche die Einschränkungen während der Proben- und Aufführungszeiten tolerieren und damit wesentlich zur Möglichkeit einer Theateraufführung in Dittmannsdorf beigetragen haben.

Ebenso gilt unser Dank der Gemeindeverwaltung Gornau, der Kirchengemeinde Dittmannsdorf sowie den zahlreichen Privatpersonen, die uns unterstützen und ohne deren Hilfe wir unserer Leidenschaft, dem Theaterspiel in dieser Form nicht nachgehen könnten.

Da wir ein ehrenamtlicher Verein sind, suchen wir immer nach neuen Sponsoren und freuen uns über jede Unterstützung. Wenn Sie sich dazu entschließen, uns mit einer Spende oder als dauerhafter Sponsor unterstützen zu wollen, sprechen Sie uns nach der Vorstellung einfach an. Wir nehmen uns gern Zeit für Sie. Oder melden Sie sich über unsere Kontaktdaten.

Vielen Dank an unsere treuen Spender und Sponsoren

Autodienst Matthias Ehnert

Dental GmbH Zschopau

Gerüstbau Meusel

Kirchgemeinde Gornau

Häusliche Krankenpflege Reuter & Fritsch GbR

Saxx Cargo GmbH

Baugeschäft Dirk Fröhner

Stadtapotheke Flöha

Apotheke "An der Kuppe" Gornau

Metallbau Klaffenbach, Inh. David Nitsche

Annett Landeck

Jochen Fiedler

Johanna Vogler

Uwe Wagner

Annette Merboth

Volker und Christine Köbsch

Gudrun Strachotta